# ARTLIT

EDITION FÜR SCHRIFTKUNST

WWW.ARTLIT.DE

Inhalt

## Limitierte Editionen


· Wagnis Aufbruch ..... 4
· Wagnis Europa ..... 6
· Wagnis Utopie ..... 8
· Wagnis Du ..... 10
· Wagnis Wirklichkeit ..... 12


## Poster


· Bücherwelten ..... 14
· Von Drachen und Prinzessinnen ..... 16


## Grußkarten


· Jüdische Witze ..... 18



## Ausstellungen ..... 20

## Über ARTLIT ..... 22

# Editorial

Das rechte Wort zur rechten Zeit: Es kann ermuntern und uns zum Lachen bringen. Es kann lange verborgene Bilder wachrufen oder uns in gedankliche Welten entführen, die wir real nie betreten werden. Und weil gerade literarische Worte häufig viel zu schön sind, um sie zwischen Buchdeckeln zu lassen, möchte ARTLIT sie auf eine ganz neue Weise zugänglich machen. Sätze, die so inspirierend oder so poetisch sind, dass man sie gern immer wieder liest, werden von unterschiedlichen Künstlern, Grafikdesignern und meisterlichen Handwerkern aufs Fantasievollste gestaltet.

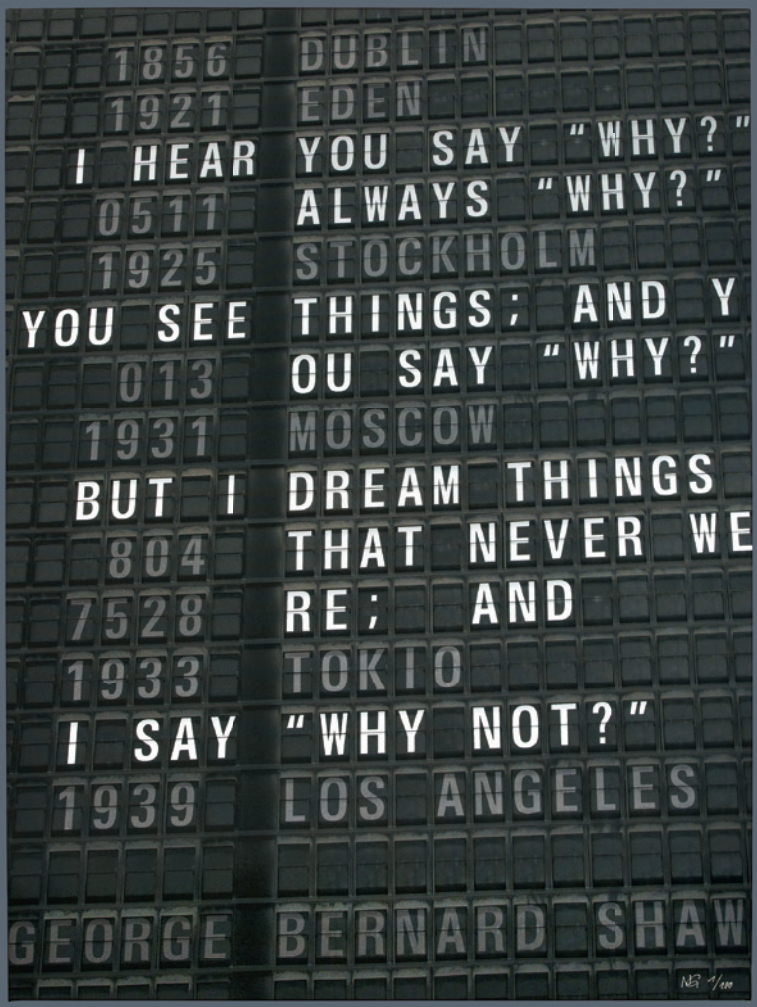
Indem die künstlerische Arbeit den Text illustriert oder ihm eine weitere Bedeutungsebene hinzufügt, lädt sie den Betrachter zum Innehalten ein. Wie alle Werke, welche die Essenz einer Erfahrung bergen, ermöglichen diese Arbeiten eine immer neue Auseinandersetzung mit ihrem Gegenstand, den Worten – und werden so zu einer Hommage an die Welt der Literatur.

Passend zur Unternehmensgründung hat ARTLIT das erste Programm unter das Motto Wagnis gestellt. Wir haben verschiedene Künstler gebeten, literarische Passagen zu gestalten, die für unterschiedliche Wagnisse unseres Lebens stehen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Ob Kalligrafie, Siebdruck, Illustration, Silberradierung oder Handpressendruck: In seiner inhaltlichen wie stilistischen Vielfalt verdeutlicht das Programm, wie reich die Welt der Schriftkunst ist.

Damit die Schönheit ihrer Werke für möglichst viele Menschen erschwinglich ist, bietet ARTLIT Arbeiten in unterschiedlichen Preisklassen an. Vom opulenten Poster bis hin zur limitierten Edition: Gemeinsam ist ihnen, dass sie alle exklusiv für ARTLIT entstanden und nur bei uns erhältlich sind.

Viel Freude beim Entdecken wünscht Ihnen

Astrid Froese
ARTLIT



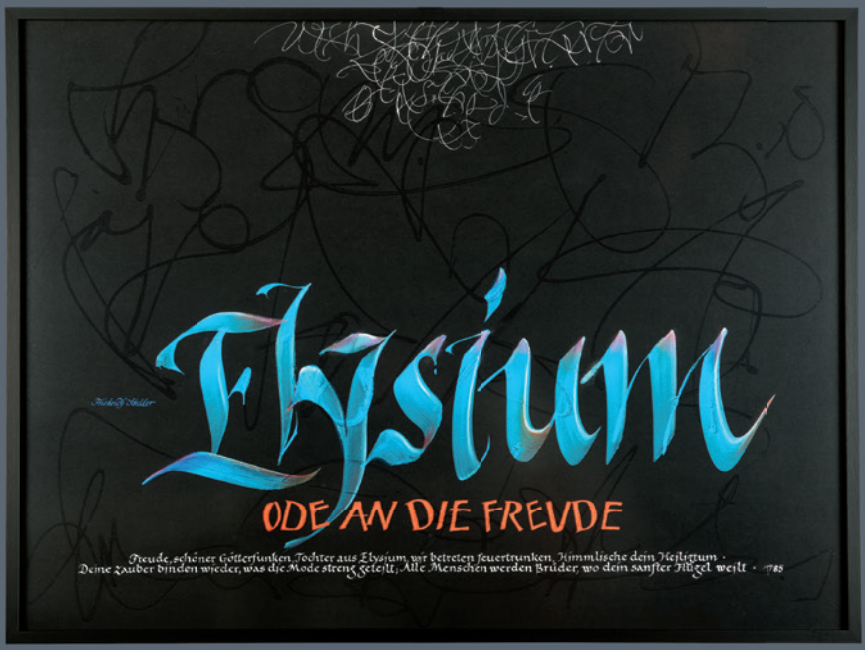

Nicolai Gogoll:
**Wagnis Aufbruch**
Digitaler Leinwanddruck
limitierte Auflage von
100 Exemplaren
125 x 95 cm
Bestell-Nr. LIE001
Preis 225,- Euro

# Wagnis **Aufbruch**

Was, wenn die menschliche Lebenszeit nicht begrenzt wäre? Wenn wir Hunderte von Jahren zur Verfügung hätten, uns zu entwickeln, Talente zu entfalten und dem Geheimnis des Lebens näherzukommen? Diesen Fragen geht **George Bernard Shaw** in seiner großen Menschheitsutopie „Zurück nach Methusalem“ nach. 1921 in New York uraufgeführt, zielt dieses Bühnenstück darauf ab, etablierte Sichtweisen zu hinterfragen. Wagt es! Lasst euch nicht durch Konventionen aufhalten, sondern traut euch, radikal Neues zu denken! – so der Appell des irischen Dichters, der als einziger den Literaturnobelpreis und einen Oscar für sein Werk erhielt.

Wie lang das Leben letztendlich auch währt: Stets birgt es Veränderungen, manche davon erfordern Mut. Auf eine kluge und zugleich äußerst humorvolle Weise hat der Grafikdesigner und Schriftgestalter **Nicolai Gogoll** die Worte des Schriftstellers umgesetzt. Stationen aus Shaws Leben und Wirken fügen sich mit den Worten des Dichters zu einer Arbeit, die augenzwinkernd Grenzen überschreitet und zu einem Flug in den Garten Eden einlädt: den Ort, an dem im Theaterstück alles beginnt.

Der Abdruck des Shaw-Zitats erfolgt mit freundlicher Genehmigung der britischen Society of Authors im Namen der Bernard-Shaw-Nachlassverwaltung.




Karin Bauer:
**Wagnis Europa**
Fine Art Print gerahmt
limitierte Auflage von
100 Exemplaren
60 x 80 cm
Bestell-Nr. LIE002
Preis 495,- Euro

# Wagnis **Europa**

Die zahlreichen Festakte, mit denen im Jubiläumsjahr 2014 in ganz Europa sowohl der kriegerischen Vergangenheit als auch des beeindruckenden Friedensprozesses nach 1945 gedacht wird, sie alle können nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Kontinent noch immer mit vielen Herausforderungen ringt: Wie viel politische Einheit wird von den Nationen mitgetragen? Welche Größe soll die EU annehmen, wie mit Zuwanderung umgehen? Auf welchem Weg können wirtschaftliche Stärke wie soziale Gerechtigkeit hergestellt und zugleich einem entfesselten Kapitalismus Einhalt geboten werden?

Kaum ein literarischer Text steht so für Europa wie **Friedrich Schillers** Ode „An die Freude“. Seine Vertonung durch Ludwig van Beethoven in der 9. Symphonie wurde zur offiziellen Europa-Hymne. In seinen im November 1785 in fröhlicher Runde hingeschriebenen Zeilen hat Schiller eine große Vision benannt, die bis heute bei jedem bedeutenden europäischen Anlass mitklingt.

Welch ungebrochene Anziehungskraft vom europäischen Gedanken ausgeht, das zeigt die Arbeit der Kalligrafin **Karin Bauer**. Ihre Werke waren schon in der British Library in London zu sehen, weitere Arbeiten befinden sich als Dauerleihgaben in der National Library of Russia sowie im Contemporary Museum of Calligraphy in Moskau.

Auf schwarzem Karton mit Acrylfarbe und Gouache hat die Schriftkünstlerin die Zeilen Schillers so intelligent wie eindrucksvoll gestaltet. Nur in einer kleinen irischen Minuskel-Schrift erscheint die Vision einer Welt, in der alle Menschen Brüder werden – ganz im Hinblick auf die europäische Wirklichkeit, in der soziale Ungleichheit eher zu- als abnimmt. Die farbliche Abstimmung mit komplementärem Ocker-Orange und Weiß bringt das tragende Wort zur vollen Leuchtkraft: Groß und im Zentrum, in Europablau, der Farbe, die für die Künstlerin für Hoffnung, Ruhe und Frieden steht, prangt „Elysium“, jenes sagenhafte Land der Seligen, für das Flüchtlinge Tag für Tag ihr Leben aufs Spiel setzen, um es zu erreichen.

Für die limitierte Edition wurde das Original gescant. Auf Fine-Art-Baryta-Papier von Hahnemühle wurden anschließend hochwertige Prints erstellt, die in schlichtem schwarzem Eichenholz gerahmt sind.

Jeannine Platz:
**Wagnis Utopie**
Digitaler Leinwanddruck
limitierte Auflage
von 100 Exemplaren
80 x 60 cm
Bestell-Nr. LIE004
Preis 255,- Euro

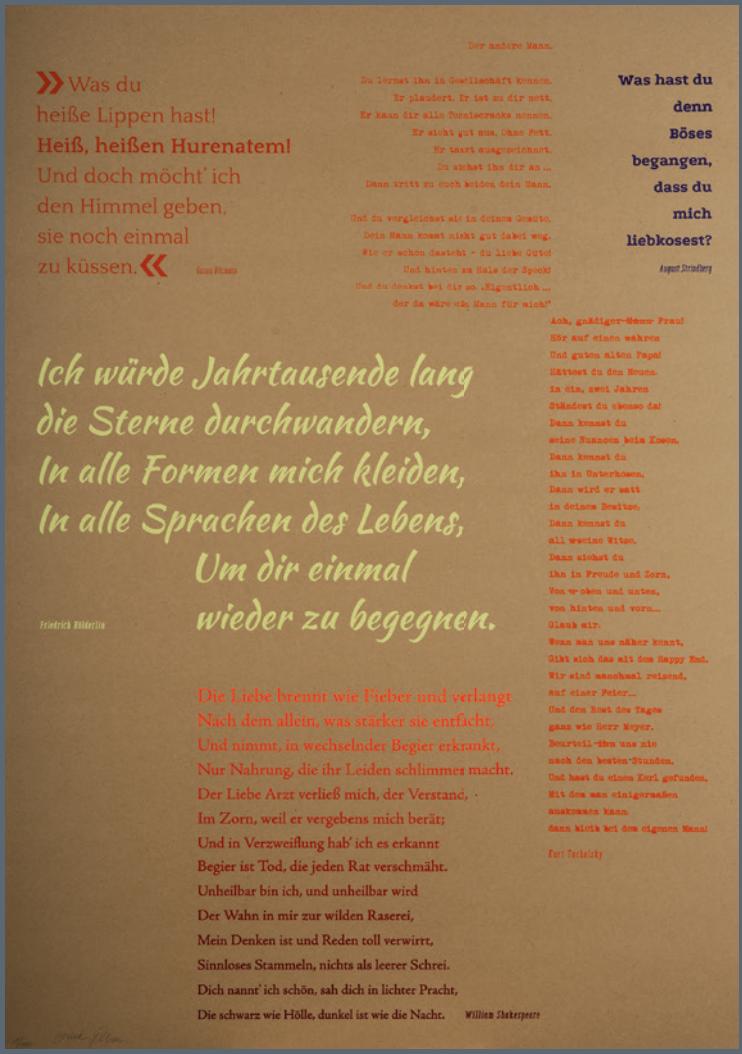
# Wagnis **Utopie**

„Meine einfachen Worte riechen nach Mensch.“ Diesen Satz hat **Hilde Domin** einmal an den chilenischen Dichter Pablo Neruda geschrieben. Und in der Tat: Ganz ohne Pathos und Schnörkel gelingt es dieser Dichterin immer wieder, dem Leser berührend nahezukommen, indem sie schwerelos vom Gewicht gelebten Lebens erzählt. *„Wer es könnte / die Welt / hochwerfen / dass der Wind / hindurchfährt“*: Als diese Zeilen 1964 erscheinen, ist der Großteil der Bundesrepublik Deutschland noch immer bemüht, den Zweiten Weltkrieg sowie die verheerenden deutschen Verbrechen zu verdrängen. Gegen das Vergessen und gegen eine Welt, in der Menschen vor allem funktionieren müssen, setzt die Dichterin die Hoffnung stiftende Kraft der Poesie.

Gestaltet hat Hilde Domins Zeilen **Jeannine Platz**, deren Arbeiten bereits im Hamburger Bahnhof, Museum für Gegenwart, Berlin zu sehen waren. Mit zarten Farben und einem behutsamen Auftrag der Schrift ist ihr eine federleicht anmutende Umsetzung gelungen. Jeannine Platz, die als Malerin großformatiger Ölbilder immer wieder stimmungsvolle Wolken- und Wasserszenerien einfängt und als Kalligrafin für Chanel, Montblanc und andere renommierte Unternehmen tätig ist, hat in diesem Werk ihre beiden Schwerpunkte vereint: Schrift und Hintergrund verschmelzen zu einem Bild, das den utopischen Wunsch Hilde Domins in seiner lichten Schönheit unterstreicht.

Für die limitierte Edition wurde das Originalbild mit seinen Acrylfarben auf Leinwand gescant. Anschließend wurden hochwertige Leinwanddrucke erstellt, welche die Farbstrukturen exzellent wiedergeben und auf Keilrahmen aufgezogen sind.

Das Gedicht „Wer es könnte“ entstammt der Sammlung: Hilde Domin, „Sämtliche Gedichte“, erschienen 2009. Der Druck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des S. Fischer Verlags, Frankfurt am Main.




Jennifer Kuck, Gabriela Kilian:
**Wagnis Du**
Handsiebdruck auf Packpapier
aufgezogen auf eine Kapafix-Platte
limitierte Auflage von 100 Exemplaren
100 x 70 cm
Bestell-Nr. LIE003
Preis 145,- Euro

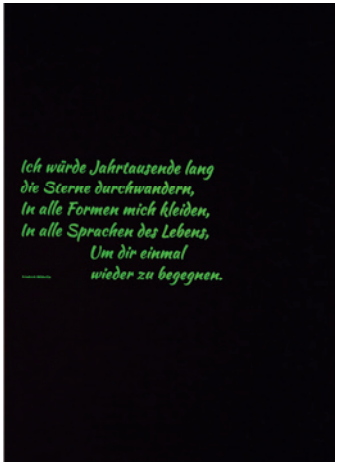
# Wagnis **Du**

Über kein anderes Thema ist von Schriftstellern so viel geschrieben worden wie über Liebe. Immer wieder haben sie versucht, diese Kraft zu fassen, sie schreibend zu ergründen, ja manchmal auch zu bannen.

Fünf Zitate aus unterschiedlichen Jahrhunderten, die jeweils für einen Aspekt im emotionalen Universum von Liebesbeziehungen stehen, treffen in dieser Collage aufeinander. Indem sie jedem Schriftsteller eine Schrifttype zuordnet, die seiner Zeit entstammt oder ihr angelehnt ist – etwa eine Jenson Pro des Schriftgestalters Nicolas Jenson, eines Schülers Johannes Gutenbergs, aus dem Jahr 1470 den Zeilen Shakespeares –, illustriert die Grafikdesignerin **Jennifer Kuck** die anhaltende literarische Auseinandersetzung. Begehren, Zweifel, Enttäuschung und Erkenntnis gruppieren sich in ihrer Gestaltung um die Sehnsucht, die im Zentrum steht.

Auf Packpapier hat die Handsiebdruckerin **Gabriela Kilian** diese Collage umgesetzt – als vergnügliche Anspielung auf schnelllebige Zeiten, in denen Beziehungen schon mal per SMS beendet werden. Mit eigens angemischten Farben nimmt sie das Spiel der Schriften virtuos auf. Schicht für Schicht wurden den Zitaten im Rahmen eines aufwendigen Handsiebdruck-Verfahrens bestimmte Farben und Farbkonsistenzen zugeordnet: roter Lack für **Georg Büchners** Begehren, ein giftiges Lila mit Metallpartikeln für **August Strindbergs** Argwohn – und eine helle Nachtleuchtfarbe für die sehnsuchtsvollen Zeilen **Friedrich Hölderlins**. Denn wenn nichts anderes mehr zu sehen ist, die Sehnsucht bleibt.

Leuchtschrift im Dunkeln fotografiert




Lackeffekt

Anna-Kathrin Hübner:
**Wagnis Wirklichkeit**
Silberradierung
50 Exemplare
jedes Exemplar ein von Hand
gefertigtes Einzelstück
30 x 40 cm
Bestell-Nr. LIE005
Preis 875,- Euro

# Wagnis **Wirklichkeit**

*„Denn ein Traum ist alles Leben und die Träume selbst ein Traum“*: Diese Zeilen entstammen **Pedro Calderón de la Barcas** dreiaktigem Versdrama „Das Leben ein Traum“, das 1635 im Madrider Palaçio Real uraufgeführt wurde. In ihm verhandelt der spanische Dichter die Frage nach dem freien Willen des Menschen: Sind wir es, die unser Leben bewusst gestalten, oder gibt es ein Schicksal, das die Dinge vorwegnimmt? Das Stück zählt zu den bekanntesten Versdramen de la Barcas und markiert einen Höhepunkt des spanischen Theaters im 17. Jahrhundert. Schopenhauer nannte es „das philosophische Stück par excellence“.

In aufwendiger Handarbeit hat die Vergoldemeisterin **Anna-Kathrin Hübner**, die in Hamburg „Die Vergolderei“ betreibt, aus diesem poetischen Fragment eine kostbare Silberradierung erschaffen. Dafür wurde eine Holzfaserplatte mehrfach mit Kreidegrund überzogen, dieser abgeschliffen und mit einer leimgebundenen Tonerdeschicht versehen, dem sogenannten Poliment. Anschließend wurde die Platte versilbert. Mit einem Achatstein hat Anna-Kathrin Hübner das Blattsilber dann auf Hochglanz poliert und mit einer tiefblauen Radierfarbe überzogen. Nachdem das Schriftmotiv mit Kohlepapier auf die Farbfläche übertragen wurde, hat sie die Buchstaben in millimetergenauer Präzisionsarbeit aus der Farbfläche herausradiert. Um die Schrift vor Oxidation zu schützen, wurde die Platte abschließend mit einer matten Firnis-Schicht versiegelt. Entstanden ist eine mitternachtsblaue Farbsphäre, aus der die Worte in strahlendem Silber herausscheinen: ein Traum von Schriftgestaltung!

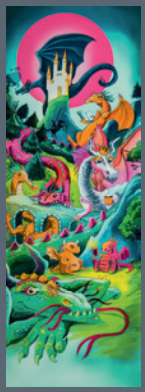
Johannes Follmer, Klaus Raasch:
**Bücherwelten**
Handpressendruck
auf handgeschöpftem
Büttenpapier
30 x 40 cm
Bestell-Nr. POS001
Preis 25,- Euro

# Bücherwelten

Eine Liebeserklärung an die Welt der Bücher! Wer könnte sie poetischer formulieren als **Jean Paul**, der unermüdliche Sprachschöpfer, von dem Arno Schmidt sagte: „einer unserer Großen (...), einer von den zwanzig, für die ich mich mit der ganzen Welt prügeln würde“. Und wie könnte eine solche Liebeserklärung authentischer zum Ausdruck kommen als auf handgeschöpftem Büttenpapier, das mit traditionellen Bleilettern einer Handpresse bedruckt wird.

**Johannes Follmer** von der Papiermanufaktur Homburg, Papiermacher in fünfter Generation, hat die Bögen von Hand aus hundert Prozent Baumwolle geschöpft. Er hat sie neutral geleimt, gepresst, lichtecht gefärbt und mit einer zarten Effektmelierung versehen. Mit seiner feinrauen Oberfläche weist dieses exklusiv hergestellte luftgetrocknete Papier höchste Alterungsbeständigkeit auf.

**Klaus Raasch**, Grafiker, Drucker und Verleger zahlreicher Künstlerbücher mit Originalgrafiken, hat die Worte Jean Pauls mit Jugendstil-Schmuckelementen versehen. Er, der im traditionellen Buchdruck ebenso zu Hause ist wie in der Welt der digitalen Fotografie und gemeinsam mit Artur Dieckhoff seit 1984 die berühmte Buchdruckwerkstatt „Schwarze Kunst“ betreibt, hat für den Handsatz die Schrift „Caprice“ gewählt. Diese wurde 1938 vom deutschen Schriftgestalter Martin Wilke entworfen. Bedruckt hat Klaus Raasch die Büttenbögen auf einer Grafix-Andruckpresse.



Malte Knaack:
**Von Drachen und Prinzessinnen**
Poster mit aufmontierter Schablone aus schwarzem Karton
84 x 29,7 cm
Bestell-Nr. POS002
Preis 45,- Euro

## Von Drachen und Prinzessinnen

Wussten Sie, dass **Rainer Maria Rilkes** Briefwerk sein dichterisches Schaffen an Umfang bei weitem übertrifft? Auch an Ausdruckskraft und sprachlicher Schönheit steht es seinen schriftstellerischen Arbeiten in nichts nach. Zu den Schätzen seiner Korrespondenz gehören die „Briefe an einen jungen Dichter“, die Rilke Anfang des 20. Jahrhunderts an den Schriftsteller Franz Xaver Kappus schrieb. Dieser, ein zu dem Zeitpunkt noch zwischen Kunst und Militär schwankender junger Offizier, hatte sich ratsuchend an Rilke gewandt, unsicher, welche Laufbahn er einschlagen sollte. Mit großem Verständnis geht der etwas ältere Rilke auf die Nöte seines Briefpartners ein und beginnt dabei, Grundfragen des Lebens und des Künstlerdaseins zu erörtern.

Gestaltet hat Rilkes einfühlsame Betrachtung der Illustrator **Malte Knaack**. Seine Arbeiten für die Financial Times Deutschland wurden mit zahlreichen Awards of Excellence der Society of News Design und der European Newspaper Awards ausgezeichnet.

Erfrischend modern, dabei fröhlich verspielt und doch mit tiefem Verständnis für den gedanklichen Gehalt hat er die Worte Rilkes umgesetzt. Als Schrift hat er eine Bernhard Antiqua gewählt, die der Typograf Lucien Bernhard, ein Zeitgenosse Rilkes, 1912 entworfen hat. Indem er den Text als Schablone über seine Illustration legt, fordert er den Betrachter auf, genau hinzusehen – und entspricht damit der Intention Rilkes, die vermeintlich dunklen Seiten des Lebens aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten.

**Beim galizischen Schneider** >
Bestell-Nr. KLK001

Ein Ingenieur kommt in ein
galizisches Städtchen, bestellt beim
jüdischen Schneider dort eine Hose.
Die Hose wird nicht rechtzeitig
geliefert und der Ingenieur fährt weg.
Jahre später kommt er wieder hin –
da bringt der Schneider die Hose.
Ingenieur: „Der liebe Gott hat die Welt
in sieben Tagen gemacht – und Ihr
braucht sieben Jahre für eine Hose!"
Daraufhin der Schneider, indem er
zärtlich über die Hose streicht:
„Ja, aber schaut Euch an die Welt –
und schaut Euch an diese Hose."

מהנדס מגיע לעיירה קטנה
בגאליציה ומזמין אצל חיט יהודי
זוג מכנסיים חדש.
אבל המכנסיים לא מוכנות בזמן
והמהנדס עוזב את העיירה.
כעבור שנים המהנדס מגיע שוב לעיירה,
והחיט מביא לו את המכנסיים.
המהנדס מתפלא: "הקדוש ברוך הוא
ברא את העולם בשבעה ימים,
ואתה צריך שבע שנים
עבור זוג מכנסיים?" החיט מלטף את
הבגד החדש ועונה:
"כן. אבל תסתכל איך העולם נראה,
ותראה את יופי הבגד הזה!"

**Man lebt** >>
Bestell-Nr. KLK002

Motel und Kopel begegnen sich nach Jahren wieder, und Motel erkundigt sich, wie es dem Freund, den er so lang nicht gesehen hat, jetzt geht. „Weder gut noch schlecht", antwortet Kopel. „Man lebt."
„Wie soll ich das verstehen?"
„Vor drei Jahren ist mein Haus abgebrannt ..."
„Dein Haus ist abgebrannt? Das ist schlecht!"
„Nu, so schlecht ist das nicht. Man hat mir die Versicherungsprämie ausgezahlt und ich hab mir ein neues, einstöckiges gebaut."
„Das ist gut!"
„Ganz so gut ist das nicht. Vor zwei Jahren ist meine Frau gestorben."
„Deine Frau ist gestorben? Das ist schlecht!"
„So schlecht ist das nicht. Ein Jahr später habe ich ein hübsches, junges Mädchen geheiratet ..."
„Das ist gut!"
„Ganz so gut ist das nicht. Uns gegenüber wohnt ein Offizier. Und wenn ich in Geschäften fahre, sitzt er bei meiner Frau ..."
„Aj, so eine Schande! Das ist schlecht!"
„Nu, ganz so schlecht ist das nicht. Wenn er ins Manöver zieht, verbringe ich ganze Abende bei seiner jungen Frau ..."
„Das ist wieder gut!"
„Sag ich doch: Es geht weder gut noch schlecht. Man lebt."

**Herr, mach, dass ich gewinn die Lotterie!** >
Bestell-Nr. KLK003

Ein Jude steht in seinem Garten,
schmeißt eine Handvoll
Münzen in die Luft und ruft:
„Herr, mach, dass ich gewinn
die Lotterie!" - Nichts geschieht.
Das wiederholt er einige Wochen.
Nach zwei Monaten tut sich
plötzlich der Himmel auf und
eine mächtige Stimme erschallt:
„David, gib mir a Chance,
kauf dir a Los!"

גבר יהודי עומד בגינה,
זורק חופן מטבעות
לאויר ומבקש:
"אנא, עשה שאזכה
בהגרלת הטוטו."
שום דבר לא קורה.
מדי שבוע הוא חוזר על בקשתו וכלום
לא קורה. כעבור שבועיים
נשמע פתאום קול גדול מלמעלה:
"דוד, תן לי צ'אנס,
קנה כרטיס הגרלה."

**Oberrabbiner auf Dienstreise** >>
Bestell-Nr. KLK004

Ein Oberrabbiner ist auf Dienstreise in England. An einem Morgen wacht er sehr früh auf. Es ist ein hoher jüdischer Feiertag, an dem alles verboten ist. Er tritt auf den Balkon seines Hotels und blickt direkt auf den Golfplatz. Er denkt sich: So früh am Morgen wird mich keiner entdecken. Er holt also seine Golfausrüstung und geht zum Abschlag des ersten Lochs. Oben im Himmel sagt Moses zu Gott: „Siehst Du, was der Oberrabbiner von Jerusalem am Jom Kippur macht? Willst Du ihn dafür nicht bestrafen?" Gott nickt.
Der Oberrabbiner schlägt ab und trifft das Loch mit dem ersten Schlag: ein Hole-in-one – das allergrößte und allerseltenste Ereignis für einen Golfer.
Moses: „Das verstehe ich nicht – Du wolltest ihn doch bestrafen?!"
Gott: „Das habe ich doch! Denn wem kann er das jetzt erzählen?"

**Goldberg und Ginsberg** >>>
Bestell-Nr. KLK005

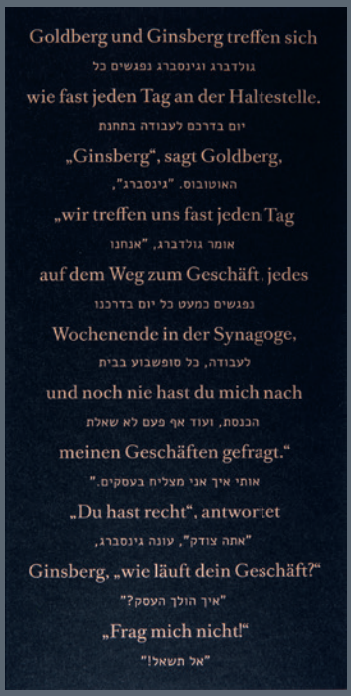
Grußkarten
**Jüdische Witze**
in kupferfarbener Schrift auf schwarzem Karton mit kupferfarbenem Einlegepapier und passendem Umschlag
21 x 10,5 cm
Preis je 3,80 Euro

# Grußkarten: Jüdische Witze

Kaum ein Humor weist so viel intelligenten Schalk und zugleich weise Menschenkenntnis auf wie der jüdische. Kaum einer wirft einen derart liebevollen Blick auf menschliche Schwächen. Und keiner ist so aus der europäischen Sprachgemeinschaft getilgt worden wie er durch den Holocaust. Nie wird die deutsch-jüdische Geschichte ohne diese Zäsur zu denken sein.

Mit fünf Grußkarten, die jeweils in Deutsch und Hebräisch mit einem jüdischen Witz bedruckt sind, möchte ARTLIT diesem wunderbaren Humor eine Reverenz erweisen. Können, ja dürfen wir angesichts der gemeinsamen Geschichte überhaupt über diese Witze lachen? Ja. Denn „dort, wo es am dunkelsten ist“, so Dani Levy, der Regisseur der Komödie „Alles auf Zucker“, „wirkt Lachen am befreiendsten“.

**Michael K. Nathan**, gebürtiger Israeli, Autor, freier Journalist und Übersetzer, war viele Jahre Deutschland-Korrespondent eines israelischen Nachrichtenmagazins. Er ist für die israelische Friedensbewegung aktiv. Feinfühlig und mit Gespür für den Charme und Charakter dieser Gattung hat er die Witze ins Hebräische übertragen.




Die Gestalterin **Katrin Brüggemann**, die sich in ihrer Publikation „Alefbet – Hebrew Graphic Design“ intensiv mit israelischer Schriftgestaltung beschäftigt hat, lässt die deutsche und hebräische Sprache in warmer kupferfarbener Schrift auf rauem schwarzem Karton aufeinandertreffen – als Ausdruck der verständigenden Macht von Sprache wie der wärmespendenden Kraft von Humor vor dem Hintergrund einer unendlich dunklen Geschichte.

Vergrößerte Darstellung: **www.artlit.de/juedische-witze**

## Ausstellungen

Unsere Begeisterung für Schriftkunst möchten wir gern mit Ihnen teilen. Daher organisieren wir regelmäßig Ausstellungen, in denen Sie sämtliche Neuheiten unseres Programms kennenlernen können. Wir stellen Ihnen die Werke vor, erzählen von ihrer Entstehungsgeschichte und erklären Ihnen die jeweilige Gestaltungstechnik.

Hier: Eröffnung der Ausstellung im Foyer der Galerie der Gegenwart, Hamburg

# Über ARTLIT

Bei ARTLIT, unserer neuen Edition für Schriftkunst, finden Sie erschwingliche Bilder, auf denen literarische Zitate aufs Fantasievollste gestaltet sind. Vielfältige Gestaltungstechniken wie Kalligrafie, Siebdruck, Illustration, Radierung oder Handpressendruck werden mit aufwendig produzierten Postern und Spruch-Postkarten zu einem exklusiven Segment zeitgenössischer Schriftkunst kombiniert. In virtuellen Zeiten digitaler Texte erfreuen wir uns an der Aura von Originalen sowie der sinnlichen Haptik kostbarer Materialien. Mit limitierten Editionen und opulenten Drucken feiert ARTLIT die magische Wirkungsmacht poetischer Sprache.

**Entstehung der Werke**
Manchmal ist zuerst der literarische Text da: ein Zitat, das einem nicht aus dem Kopf geht, weil es so wahr oder so schön ist. Manchmal eine Drucktechnik oder ein Material, das uns zu einer Gestaltung inspiriert. Oder ein Künstler, dessen Handschrift uns begeistert. Immer ist es jedoch ein gemeinschaftlicher Prozess, an dessen Ende ein Werk steht, das sich durch seine besondere Originalität auszeichnet. Um ein derartig vielfältiges Sortiment anbieten zu können, arbeitet ARTLIT mit Künstlern, Grafikdesignern und Handwerkern zusammen. Vielversprechende Talente sind bei uns ebenso zu finden wie renommierte Namen bereits etablierter Künstler.

**Exklusivität**
Sämtliche Bilder sind exklusiv für ARTLIT entstanden und nur bei uns erhältlich. Wir garantieren, dass die limitierten Editionen nur in den festgelegten Auflagenhöhen erscheinen. Dadurch können wir Ihnen Werke anbieten, die exklusiv und zugleich erschwinglich sind.
Die Postkarten der Edition ARTLIT finden Sie darüber hinaus auch im ausgesuchten Buchhandel sowie in einigen Museumsshops.

**Lieferzeit**
Bilder, Poster und Postkarten, die wir vorrätig haben, erhalten Sie innerhalb weniger Werktage. Bei Arbeiten, die vom Künstler nur auf Nachfrage angefertigt werden, kann es länger dauern. Auf jeden Fall wird der genaue Liefertermin stets mit Ihnen abgestimmt.

**Bezahlung**
Unsere Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer zuzüglich der Versandkosten. Bezahlen können Sie bei uns per Überweisung, Paypal, Kreditkarte oder bar bei Selbstabholung. Es gilt das Prinzip der Vorkasse: Sobald das Geld bei uns eingetroffen ist, erfolgt die Lieferung der Ware an Sie.

**Versandkosten**
Innerhalb Deutschlands versenden wir unsere Bilder durch DHL.
Die Gebühren für Verpackung und Versand betragen:
für Bilder mit einer Kantenlänge von 20 bis 60 cm: 9,80 Euro,
für Bilder mit einer Kantenlänge von 61 bis 99 cm: 19,80 Euro,
für Bilder mit einer Kantenlänge von 100 bis 124 cm: 29,80 Euro und
für Bilder ab einer Kantenlänge von 125 cm: 59,80 Euro.
Für den Versand von Postkarten berechnen wir je nach Gewicht der Sendung zwischen 2,50 und 6,50 Euro.
Bei Lieferungen ins Ausland können zusätzliche Zölle, Steuern oder Gebühren anfallen, die wir Ihnen berechnen müssen. Eine Prüfung erfolgt vor Versand, das Ergebnis wird mit Ihnen abgestimmt.

**Kontakt**
Der persönliche Kontakt mit Ihnen ist uns sehr wichtig.
Wir freuen uns über Ihre Fragen und Anmerkungen.
Sie erreichen uns unter info@artlit.de oder Telefon 0160/95 13 04 43.

## BESTELLKARTE

Hiermit bestelle ich

| Exemplar(e) | Artikel-Bezeichnung | Bestell-Nr. | zum Preis von |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | zzgl. Versandkosten | + |
| | | gesamt | = |

Ich bestelle gemäß Ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen mit 14-tägigem Rückgaberecht.

Den Rechnungsbetrag bezahle ich per Überweisung auf das Konto:
ARTLIT, IBAN: DE60 2007 0024 0322 7022 01, BIC: DEUTDEDBHAM bei der Deutschen Bank*.
Sobald der Rechnungsbetrag bei Ihnen eingegangen ist, erhalte ich meine Ware.

☐ Ich interessiere mich für ARTLIT und möchte gern weitere Informationen per E-Mail erhalten.
Der Newsletter erscheint zweimal jährlich und kann jederzeit wieder abbestellt werden.

* (bei Bestellungen über den ARTLIT-Onlineshop ist die Bezahlung auch per Paypal oder Kreditkarte möglich)

# ARTLIT

EDITION FÜR SCHRIFTKUNST

Name

Vorname

Kunden-Nr. (falls vorhanden)

Straße

PLZ Ort

Telefon E-Mail

Datum Unterschrift

AN

ARTLIT
MANSTEINSTRASSE 36
20253 HAMBURG